

**Stichwort: Vitamin D**

### **Vitamin D3 Überdosierung bei einem Säugling**

Arzneimittelkommission

Deutsches Ärzteblatt Jg 119 (5. September 22)

#### **Hintergrund**

Aufnahme eines sieben Monate alten Säuglings mit Exsikkose und Vigilanzminderung auf Intensivstation

#### **Ergebnisse**

Sonographisch Nephrokalzinose Grad II

Adrenogenitales Syndrom mit Salzverlustwunde ausgeschlossen Patient erhielt ab Alter fünf Monate hochkonzentriertes Vitamin D haltiges Nahrungsergänzungsmittel (40 gtt Vitamin D3 täglich)

Dreiwöchige Therapie: Prednisolon, Furosemid, Kalziumarme Diät waren notwendig bis Na<sup>+</sup>, K<sup>+</sup>, Ca<sup>++</sup> wieder im Normbereich, 25 Hydroxy-cholecalciferol weiter erhöht (278ng/ml)

#### **Stärken**

Vitamin D Zufuhr bei Säuglingen über Muttermilch, Säuglingsnahrung und orale Supplementierung diskutiert

#### **Limitation**

Fallbericht

#### **Fazit**

Langfristige Überdosierung von Vitamin D3 kann zur Hyperkalziämie führen und lebensbedrohlich sein.

Versehentliche Überdosierung bei Säuglingen besonders durch hochkonzentrierte flüssige Darreichungsform

Als höchste sichere tägliche Zufuhr gelten bei Säuglingen 25 bis 35 µg/d, wobei dieser Wert deutlich über dem physiologischen Bedarf liegt.

#### **Autorin der Zusammenfassung**

Dipl.-Med. Marion Brand

Kinderklinik, Seenlandklinikum Hoyerswerda